

# Produktdatenblatt

Revisionsstand: 10.04.2024

## TEFRO<sup>®</sup>cor 150 SW-LV

### 2K-Epoxidharz-Beschichtung für schweren marinen und industriellen Korrosionsschutz

**Anwendungsgebiet/Einsatzbereiche** TEFRO<sup>®</sup>cor 150 SW-LV ist eine Hochleistungsbeschichtung für den schweren marinen und industriellen Korrosionsschutz und ist in Kombination mit dem Systemprodukt TEFRO<sup>®</sup>pur 2K-PU Decklack 87 einsetzbar im Innen- und Außenbereich auf horizontalen und vertikalen Flächen.

TEFRO<sup>®</sup>cor 150 SW-LV weist keine Risiken durch Blasen, Risse, Schrumpf, Nadelstiche oder Zwischenhaftungsprobleme, die durch Lösemittleinschlüsse verursacht werden, auf. Einfache Applikationshandhabung in Bezug auf Schichtdickentoleranzen und Überarbeitungsintervalle.

#### Eigenschaften

- lösemittelfrei
- hohe Stoß- und Abriebsfestigkeit
- alkalibeständig
- chemisch beständig
- kein (Zink) Primer erforderlich
- sehr gute Haftung
- verseifungsstabil
- im Airless-Verfahren applizierbar

#### Systemkomponenten/Lieferform

TEFRO <sup>®</sup> cor 150 SW-LV	28,0 kg/Gebinde A+B (24,0 kg + 4,0 kg)
TEFRO <sup>®</sup> pur 2K-PU Decklack 87	27,5 kg/Gebinde A+B (25,0 kg + 2,5 kg)
TEFRO <sup>®</sup> cor EP cleaner	20 L/Kanister

#### Technische Kenndaten

Mischungsverhältnis	6 : 1 nach Gewichtsteilen
Trockenschichtdicke vertikal	ca. 400 µm
Trockenschichtdicke horizontal	ca. 2000 µm
Dichte	ca. 1,5 kg/L
Mechanisch belastbar	nach ca. 3 Tagen bei 20°C
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen bei 20°C
VOC - Gehalt	ca. 4,6 g/L
Mischviskosität	ca. 2000 ± 300 mPa·s
Festkörpergehalt	ca. 100 %
Flammpunkt	> 95 °C
Farbe	rotbraun, grau, schwarz, andere Farben auf Anfrage
Ergiebigkeit/Verbrauch theoretisch	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup> bei 200 µm DFT

Ergiebigkeit/Verbrauch praktisch	ca. 0,40 kg/m <sup>2</sup> bei 200 µm DFT
Untergrundtemperatur	mind./max. 10 - 35 °C
Materialtemperatur	mind./max. 18 - 30 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 80 %
Verarbeitungszeit	ca. 45 min. bei 20°C
Überarbeitungsintervall	mind. 6 h max. 3 Monate
Lagertemperaturen	mind./max. 5 – 30 °C
Lagerzeit	6 Monate

### Lagerung

FREESE Kunstharzprodukte müssen vor Feuchtigkeit (Regen, Tauwasser, hohe Luftfeuchtigkeit) und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die angelieferten Paletten sollten im verschweißten Zustand eingelagert werden. Angebrochene Gebinde schnell verbrauchen.

Die Lagerung erfolgt für alle Systemkomponenten trocken, frostfrei, kühl und in ungeöffneten Originalgebinden. Bei Abweichungen bitte Hersteller kontaktieren!

### Vorbemerkung

Diese Verarbeitungsanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verarbeitungsanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

### Untergrundvorbereitung

Die zu beschichtende Oberfläche muss fest, trocken, fett-, wachs-, silikon-, rostfrei, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.

Minderfeste Schichten sind zu entfernen. Stahloberflächen müssen frei von Walzhaut, Rost und anderen Fremdschichten sein. Schweißnähte sind zu entfernen und sollten nach DIN EN 14879-1 bearbeitet werden.

Der Untergrund sollte nach DIN EN ISO 12944, Teil 4 mit einem Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 und mit einer mittleren Rautiefe von Rz ≥ 50 µm vorbehandelt werden, um optimale Eigenschaften zu erzielen.

### Verarbeitung

Während der Oberflächenvorbereitung und Applikation ist der Taupunktstand (mind. 3°C) einzuhalten. Die Objekttemperatur darf nicht unter + 10 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit über 85% liegen.

Die Verarbeitungs- und Trocknungsdauer ist bei niedrigen Temperaturen erhöht und bei hohen Temperaturen verkürzt. Es dürfen keine anderen Materialien dem Beschichtungsstoff hinzugefügt werden.

#### Mischen

**Vor der Verarbeitung die Komponente A gründlich aufrühren und Komponente B vor der Zugabe gründlich durchschütteln!**

Die Komponente B vollständig in die Komponente A zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) mittels geeignetem Handrührwerk (>1000 W und ca. 300-400 U/min.) mischen. Auf ein langsames Rühren ist zu achten. Von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Das Material umtopfen und erneut durchmischen.

Die Verarbeitung erfolgt sofort im Anschluss im Streich -, Roll- oder Spritzverfahren.

#### Airless-Spritzen

Applikation nur mit geeigneten und leistungsfähigen Airless-Gerät

<b>Schlauchdurchmesser:</b>	min. 3/8"
<b>Spritzdruck:</b>	min. 200 bar
<b>Düsenbohrung:</b>	0,43 – 0,58 mm (0,017" – 0,023")
<b>Spritzwinkel:</b>	40 – 80°

Für ein optimales Spritzergebnis kann die Fließkonsistenz, je nach Temperaturbedingungen, durch den Einsatz von Schlauchisolierungen, Erwärmen, oder Verwendung eines Durchlauferhitzers angepasst werden.

#### Streichen / Rollen

Hauptsächlich für Ausbesserungen und als Voranstrich für Ecken und Kanten. Gegebenenfalls sind zur Erreichung der geforderten Schichtdicken zusätzliche Arbeitsgänge erforderlich. Bei Rollapplikation sind ca. 50 – 200 µm DFT je Arbeitsgang erreichbar. Die Beschichtung ist bei Pinsel-/ Rollen-Applikation oberflächlich strukturiert. Eine glattere Oberfläche ist nur bei Airless – Spritzen erhältlich.

#### Arbeitsunterbrechung

Das eingesetzte Material sollte schnellstmöglich verbraucht werden und darf unter keinen Umständen für längere Zeit in Schläuchen, Pistolen oder anderen Gerätschaften verbleiben.

#### Reinigung

Alle Geräte müssen unmittelbar nach Gebrauch mit speziellem TEFRO®cor EP cleaner gereinigt werden. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der verbrauchten Materialmenge, der Temperatur sowie der vergangenen Zeit ab. Sämtliches überschüssiges Material und leere Behälter sind gemäß den örtlich geltenden Gesetzen und Vorschriften zu entsorgen.

## Überarbeitung

Die maximale Überarbeitungszeit beträgt 3 Monate.

Die Oberfläche muss frei von Verunreinigungen und haftungsstörenden Substanzen und nicht UV belastet sein. Andernfalls muss die Oberfläche durch Sweep-Strahlen gereinigt und leicht aufgeraut werden. Staubablagerungen müssen mit geeignetem Reinigungsmittel (kein Wasser) entfernt werden.

## Verarbeitungshinweise

Alle vorgenannten Kennwerte und Verbrauchsangaben sind unter Laborbedingungen ermittelt worden. Bei der Verarbeitung auf der Baustelle können abweichende Werte resultieren.

Hohe relative Luftfeuchtigkeit (> 80 %) und Feuchtigkeit im Allgemeinen, besonders vom Untergrund her, können zu verminderter Haftung führen! Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen das Abbinden und die Erhärtung des Materials und haben Einfluss auf die Viskosität!! Die minimale angegebene Verarbeitungstemperatur ist einzuhalten!

Es dürfen keine weiteren Materialien zugegeben oder Mischungsverhältnisse verändert werden!

## Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung **RE 30** der BG Bau!

## Verhaltensregeln

Mit Frischluftzufuhr arbeiten! Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Gefäße nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen/Mischen Verspritzen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung geeignete Schutzmaske tragen!

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung unbedingt vermeiden! Vorbeugend Hautschutzsalbe auftragen, um die Hautreinigung zu erleichtern. Produktreste mit geeignetem Reinigungsmittel von der Haut entfernen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden!

Verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

## Schutzmaßnahmen



### Augenschutz

Schutzbrille

### Hautschutz

Fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung: Atemschutzmasken mit Filtern der Kategorie A2/P2

### Handschutz

Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Butylkautschuk. (Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie 3, erkennbar am CE-Zeichen mit vierstelliger Prüfnummer). Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert

### Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung tragen! Bei Spritzgefahr: Chemikalienschutzkleidung tragen! Beim Anmischen: Schutzhose oder Einwegschutzanzug (Typ 5, atmungsaktiv) tragen!

## Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen!

### Nach Augenkontakt

10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!

### Nach Hautkontakt

Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife Reinigen!

### Nach Einatmen

Person an die Frischluft bringen!

### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen!

## Haftungsausschluss/Disclaimer

Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl von außerhalb unseres Einflusses liegenden Faktoren wie Lagerungs-, Transport- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen. Trotz höchster Güte in der Produktion, können, je nach Verlege- und Mischtechnik, Farbunterschiede in Nuancen und Schattierungen entstehen.

Für gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir Gewähr. Technischen Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.

## Allgemeine Hinweise

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Materialien in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Produktdatenblatt beschrieben werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Gültigkeit hat nur das Produktdatenblatt in seiner neuesten Fassung.